

Antrag Parlament 08.11.2022

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	5351
Registraturplan	0-6-1
Geschäft	Budget 2023
Ressort	Präsidiales
Protokollauszug	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderat • Geschäftsleitung
Beilage	<ul style="list-style-type: none"> • Budget 2023

Ausgangslage

Das Budget 2023 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Vorschau Abschluss 2022 (Stand Juli 2022)

Das Budget 2022 rechnete mit einem Gewinn von CHF 267'250.00. Die Hochrechnung 2022 lässt auf einen Gewinn von rund CHF 300'000.00 schliessen:

Forecast		
in CHF1'000	Budget 2022	HR 2022
Betriebsergebnis Steuerhaushalt (vor Einlage/Entnahme finanzpolitischer Reserve)	-2'109	-2'076
+ Buchgewinn/Aufwertungen	1'615	1'615
+ Auflösung Neubewertungsverserven ab 2021-2025	761	761
Gewinn / Verlust Steuerhaushalt	267	300
- Einlagen in finanzpolitische Reserven bei Gewinn / + Entnahme bei Verlust	-267	-300
Ergebnis Steuerhaushalt	0	0

Am 4. Mai 2022 hat der Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung die neuen Vorgaben zum Budget 2023 und dem Aufgaben- und Finanzplan 2022-2027 festgelegt. Das Budget 2023 rechnet mit folgenden **unveränderten** Steuer- und Gebührenansätzen:

Gemeindesteuer-Anlage, unverändert	1.58 Einheiten
Liegenschaftssteuern, unverändert	1.00 Promille des amtlichen Wertes
Gebühren unverändert	Feuerwehr-Ersatzabgabe, Grundgebühr Abfall, Abwassergrundgebühr, Verbrauchsgebühr Abwasser

Wie in den Vorjahren wurde auch das Budget 2023 nach der Zero Base Methode erarbeitet. Das heisst, es werden keine Daten aus dem Vorjahr übernommen. Jede Abteilung erarbeitet die Aufwände und Erträge von Grund auf neu. Aufwandseitig werden Kosten aufgeführt, die nötig sind und ertragsseitig werden die Erträge nach bestem Wissen und Gewissen berechnet. In einer internen Besprechung mit den

Abteilungsleitenden werden sämtliche Kosten nochmals kritisch hinterfragt. Auf Stufe Gemeinderat werden anlässlich der 1. und 2. Lesung erneut alle Aufwände nach den Kriterien Notwendigkeit, Dringlichkeit und Wirkung, bzw. bezüglich möglicher Folgen eines Ausgabenverzichts geprüft.

Sachverhalt

Das Budget 2023 wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Das Budget beinhaltet keinen Leistungsabbau und wurde mit gleichbleibenden Steuer- und Gebührensätzen berechnet
- Trotz der grossen Verunsicherungen (Krieg Ukraine, Teuerung, drohende Energiekrise, steigenden Zinsen) wird sich die Wirtschaft nach der Corona-Krise weiter erholen, jedoch in abgeschwächter Form
- Bei den Kosten in den Lastenverteilsystemen ist im 2023 eine kleine Verschnaufpause zu verzeichnen; gemäss Einschätzungen des Kantons Bern steigen die Kosten ab dem Jahr 2024 wieder
- Steigende Kosten im Bildungswesen inkl. Tagesbetreuungen
- Steigende Personalkosten (1+1%)
- Steigende Sachkosten aufgrund der Teuerung und der Zinsen
- Steigende Abschreibungskosten aufgrund der Investitionen

Der Gemeinderat hat mit Lesungen vom 31.08.2022 und 21.09.2022 das Budget 2023 bearbeitet und wie folgt genehmigt:

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Aus dem allgemeinen Haushalt resultiert ursprünglich ein Verlust von CHF 1'249'213.00.

Gemäss den HRM2-Richtlinien ist ab dem Jahr 2021 die Neubewertungsreserve, welche mit der Einführung von HRM2 im 2016 gebildet wurde, über 5 Jahre aufzulösen. Der restliche Verlust in der Höhe von CHF 488'425.00 ist gemäss Art. 85 Abs. 3 GV durch eine Entnahme aus den finanzpolitischen Reserven (Eigenkapital) zu alimentieren, womit der allgemeine Haushalt ausgeglichen wird.

Budget 2023			
in CHF1'000	Budget 2022	FP 2023	Budget 2023
Betriebsergebnis Steuerhaushalt (vor Einlage/Entnahme finanzpolitischer Reserve)	-2'109	-2'490	-1'249
+ Buchgewinn/Aufwertungen	1'615		
+ Auflösung Neubewertungsverserven ab 2021-2025	761	761	761
Gewinn / Verlust Steuerhaushalt	267	-1'729	-488
- Einlagen in finanzpolitische Reserven bei Gewinn / + Entnahme bei Verlust	-267	1'729	488
Ergebnis Steuerhaushalt	0	0	0

Die finanzpolitischen Reserven reduzieren sich per 31.12.2023 von CHF 5'248'468.00 auf neu CHF 4'760'043.00. Übersicht über den Bestand der finanzpolitischen Reserven:

Jahr	Buchung (Konto 29400.01)	Entnahme	Einlage	Bestand
2016	Einlage Gewinn 2016 Steuerhaushalt		46'052	46'052
2017	Einlage Gewinn 2017 Steuerhaushalt		1'034'951	1'081'003
2018	Einlage Gewinn 2018 Steuerhaushalt		1'540'971	2'621'974
2020	Einlage Gewinn 2020 Steuerhaushalt		256'742	2'878'716
2021	Einlage Gewinn 2021 Steuerhaushalt		2'102'501	4'981'218
2022	Prov. Einlage Gewinn 2022 Steuerhaushalt		267'250	5'248'468
2023	Entnahme Verlust Steuerhaushalt	488'425		4'760'043
Saldo	finanzpolitische Reserven per 31.12.2023	488'425	5'248'468	4'760'043

Das Budget 2023 zeigt folgende Veränderungen gegenüber dem Budget 2022:

Aufwandseitig (+ 1.2 Mio.):

- Leicht tiefere Kosten in den Lastenverteiler Kanton (- 0,16 Mio.) => ab 2024 wieder höhere Kosten
- Steigende Abschreibungskosten aufgrund der Investitionstätigkeit + 0,2 Mio.
- Höhere Personalkosten + 0,5 Mio. aufgrund der Teuerung, höherer Nachfrage an Tagesbetreuungs-Angeboten (Tagesschule) und wichtigen Weiterbildungen
- Höhere Sachkosten + 0,4 Mio., davon 0,1 Mio. Mehrkosten aufgrund höherer Energiepreise, höhere Kosten + 0,1 Mio. aufgrund von Energiemassnahmen (Kosten werden jedoch über eine Entnahme aus der SF Planungsmehrwertausgleich neutralisiert), höhere Unterhaltskosten + 0,15 Mio.
- Höhere Zinskosten aufgrund des steigenden Zinsniveaus und höherem Fremdkapital + 0,17 Mio.

Ertragsseitig (+ 0,6 Mio.):

- Weitere Erholung der Steuereinnahmen aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung nach COVID-19, jedoch im Vergleich zum Vorjahr verlangsamtes Wachstum aufgrund der Inflation
 - Einkommenssteuer + 0,77 Mio.
 - Vermögenssteuern + 0,06 Mio.
 - Direkte Steuern juristische Personen + 0,4 Mio.
 - Übrige direkte Steuern (u.a. Liegenschaftssteuern) + 0,16 Mio.
- Höhere Erträge bei den Entgelten (u.a. Baubewilligungen/Verkäufen) + 0,1 Mio.
- Tieferer Finanzertrag – 1,5 Mio. (im Budget 2022 ist die Aufwertung aus dem Landabtausch Freizythus von 1,6 Mio. enthalten)

Personalkosten

Die Personalkosten liegen um CHF 506'160.00 höher im Vergleich zum Budget 2022. Darin enthalten sind 1% Lohnwachstum für individuelle Lohnerhöhungen und 1% Teuerungsausgleich. Zusätzlich sind im Liegenschaftsbereich 100 Stellenprozent mehr enthalten. Die vielen Grossprojekte im Hochbaubereich verbunden mit strategischen Planungsprojekten bedingen mehr Personalressourcen. Im Bereich Soziales konnten die Stellenprozent leicht reduziert werden aufgrund von rückläufigen Fällen und im Bereich Finanzen wurden ebenfalls 20 Stellenprozent reduziert aufgrund von Effizienzgewinnen (u.a. Digitalisierung).

Sachkosten

Bei den Sachkosten sind insbesondere im Material- und Warenaufwand, im baulichen Unterhalt sowie bei den Ver- und Entsorgungskosten die steigenden (Energie)-Preise spürbar.

Steuereinnahmen

Bei den Einkommenssteuern und Vermögenssteuern von natürlichen Personen wird mit Mehreinnahmen von CHF 834'000.00 gerechnet. Berücksichtigt werden hier wirtschaftliche Faktoren, eine leichte Bevölkerungszunahme sowie die Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen werden Mehreinnahmen von insgesamt CHF 370'000.00 budgetiert. Basis für die Berechnung sind ebenfalls die Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe sowie die Analyse von Vorjahren, verbunden mit den wirtschaftlichen Entwicklungsprognosen.

Investitionen

Die hohe Investitionstätigkeit in den Jahren 2023 bis 2027 führt einerseits zu höheren Abschreibungen, geben andererseits wichtige Impulse in die lokale Wertschöpfung und schaffen Entwicklungsmöglichkeiten für Münsingen.

Geplante Investitionen, teilweise Jahresübergreifend:

Finanziert aus allgemeinem **Steuerhaushalt**

- Ersatz und Weiterentwicklung (Digitalisierung) der Informatik für Verwaltung und Schule (Rechenzentrum)
- Gebäudesanierungen (u.a. Schul- und Sportanlagen)
- Wettbewerbsverfahren/Planungen in Zusammenhang mit dem Neubau «üses Gmeindshuus»
- Schulzentrum Schlossmatt Erweiterung Schulraum (Prisma)
- Sportanlage Sandreuteneu Garderoben
- Realisierung Entlastungsstrasse Nord
- Ausbauten und Sanierungen Strassen
- Neubau Schützenfahrbrücke

Finanziert aus gebührenfinanzierten **Spezialfinanzierungen**

- Fertigstellung ARA Ersatz BHKW Notstromanlage, werterhaltende Massnahmen bei der ARA und der Kanalisation
- Feuerwehr Einsatzmanagementsystem (Alarmierung und Einsatzunterstützung)

Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen

- **Feuerwehr**
Bei der gleichbleibenden Dienstpflicht-Ersatzabgabe von 9 % der einfachen Steuer (Ansätze minimal CHF 20.00 und maximal CHF 450.00) ist ein Defizit von CHF 68'917.00 budgetiert, welches aus der Spezialfinanzierung Feuerwehr entnommen wird. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2023 CHF 1'199'071.00.

- **Abwasser**
Bei gleichbleibenden Verbrauchs- und Grundgebühren und einem Einlagesatz von 70% der Wiederbeschaffungswerte (mit Anrechnung der Anschlussgebühren) wird ein Defizit von CHF 252'210.00 budgetiert. Das Defizit wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser belastet. Der Saldo dieser Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2023 CHF 701'636.00.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt per 31.12.2023 CHF 16'120'617.00 (+ CHF 522'276.00).

- **Abfall**
Bei gleichbleibenden Grundgebühren (CHF 45.00 pro Wohnung zuzüglich MwSt.) wird ein Defizit von CHF 67'396.00 budgetiert, welches aus der Spezialfinanzierung Abfall entnommen wird. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2023 CHF 700'868.00.

Der **Gesamthaushalt** schliesst wie folgt ab (in CHF):

Allgemeiner Haushalt	-1'249'213.00	Ergebnis vor Entnahmen aus Reserven / Auflösung Neubewertungsreserve
	+760'788.00	Auflösung Neubewertungsreserve
	+488'425.00	Entnahme aus finanzpolitischer Reserve
	0	Ergebnis Steuerhaushalt
SF Feuerwehr	-68'917.00	Defizit zu Lasten Spezialfinanzierung
SF Abwasserentsorgung	-252'210.00	Defizit zu Lasten Spezialfinanzierung
SF Abfall	<u>-67'396.00</u>	Defizit zu Lasten Spezialfinanzierung
Ergebnis der Spezialfinanzierungen	-388'523.00	Defizit Spezialfinanzierungen
Gesamthaushalt total	-388'523.00	Defizit

Weitere Details zum Budget 2023 sind im separaten Vorbericht festgehalten.

Nachfolgend die wesentlichsten Vorgaben und Annahmen:

Parameter	*	2022	2023
Steuern			
Steueranlage Gemeindesteuern		1.58	1.58
Anlage Liegenschaftssteuer in o/oo a.W.		1.00	1.00
Anzahl Einwohnende	1	13'184	13'199
Steuerpflichtige Personen	2	8'042	8'051
Einfache Einkommenssteuer pro Person	3	2'108	2'168
Entwicklung Einkommenssteuern nat. Personen in %	5	2.0	2.9
Entwicklung Vermögenssteuern nat. Personen in %	5	2.0	2.3
Entwicklung Steuern juristische Personen in %	5	-3.3	0.0
Kostenentwicklung			
Entwicklung Personalkosten in %	6	1.0	2.0
Entwicklung Sachkosten in % (Zero Base Budgetierung ZBB)	6	0.0	0.0
Werterhaltung in die Infrastruktur			
Unterhaltsbudget Hochbau in % der GVB Werte (zuzüglich Investitionen)	6	0.7	0.7
Werterhaltung/Einlage in % der Wiederbeschaffungswerte in die SF Abwasser inkl. ARA und der Anschlussgebühren	7	70	70
Lastenverteiler			
• LV Sozialhilfe	4	577	560
• LV Ergänzungsleistungen	4	241	241
• LV Familienzulagen	4	6	5
• ÖV Punkte	4	2260	2260
• LV öffentlicher Verkehr pro öV-Punkt mit 2/3 Gewichtung	4	409	386
• LV öffentlicher Verkehr pro Person mit 1/3 Gewichtung	4	51	49
• LV Neue Aufgabenteilung pro Person	4	185	184
Schulklassen			
Klassen Basisstufe	8	0	0
Klassen Kindergärten	8	14/14	14/14
Klassen Primarschule	8	42/42	42/41
Klassen Sekundarstufe 1	8	22/23	23/23
Der Schuldenabbau ist bis CHF 10 Mio. vorzunehmen, bevor Steuersenkungen erfolgen	6		

* Hinweise zu den Berechnungsgrundlagen

- Stand per Jahresende 31.12. (ohne Wochenaufenthalter) gemäss Einwohnerregister und Planungsliste Abteilung Bau mit Bevölkerungsentwicklung
- Rund 61% der festen Einwohner sind steuerpflichtige natürliche Personen (Grundlage Gebührenregister per 30.06. laufendes Jahr der kantonalen Steuerverwaltung)
- Einfache Einkommenssteuer (1.00) pro steuerpflichtige nat. Person in CHF
- Gemäss jährlicher Empfehlung der kantonalen Planungsgruppe Bern KPG
- Hochrechnung Steuerverwaltung und Empfehlung KPG
- Vorgabe Gemeinderat
- Form. AWA Wiederbeschaffungswerte Abwasser (minimal 60 % Pflichteinlagesatz)
- Gemäss Planung Abteilung BIK (jeweils zwei Schuljahre)

Finanzen

Das Ergebnis nachfolgend in Kürze:

Parameter / Jahr / in 1'000 CHF	2022	2023
Betriebsergebnis Steuerhaushalt (vor Einlage/Entnahme finanzpolitischer Reserven)	-2'109	-1'249
+ Buchgewinn/Aufwertungen, Auflösung Neubewertungsreserve ab 2021 bis 2025	+2'376	+761
- Einlage in finanzpolitische Reserven bei Gewinn / + Entnahme bei Verlust	- 267	+488
Ergebnis Steuerhaushalt	0	0
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen	-234	-388
• SF Feuerwehr	-67	-69
• SF Abwasser	-99	-252
• SF Abfall	-68	-67
Ergebnisse Gesamthaushalt	-234	-388
Netto-Investitionen, Details gem. Anhang (in Mio. CHF)		
IR Steuerhaushalt	15.5	12.8
IR gebührenfinanzierte SF	1.3	0.8
IR Gesamthaushalt netto	16.8	13.6
Mittelbedarf/Neuverschuldung (in Mio. CHF)	11.1	9.0
Voraussichtliche GVB Werte in Mio. CHF	190	195
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	18	18
BILANZ (in Mio. CHF)		
Aktiven	86.7	93.7
• Finanzvermögen	34.9	34.9
• Verwaltungsvermögen	51.8	58.8
Passiven	86.7	93.7
• Kurzfristiges Fremdkapital	3.8	3.8
• Mittel- und langfristiges Fremdkapital	35.8	44.3
• Eigenkapital (Steuerhaushalt und SF)	47.1	45.6
Details zum Eigenkapital in CHF 1'000		
• SF Rechnungsausgleich Feuerwehr	1'268	1'199
• SF Rechnungsausgleich Abwasser	954	702
• SF Werterhaltung Abwasser	15'598	16'121
• SF Planungsmehrwertausgleich	1'377	1'331
• SF Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung	768	701
• SF Mehrwertabschöpfung und Infrastrukturbeiträge (reserviert für Abschreibung der Investitionen)	10'450	9'992
• SF Kultur/Sport	91	186
• SF In- und Auslandhilfe	5	3
• SF Soziales	74	74
• SF Museum	1	11
• Finanzpolitische Reserven	5'248	4'760
• Neubewertungsreserve	2'282	1'521
• Schwankungsreserve	721	721
• Bilanzüberschuss	8'284	8'284

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgenden

Beschluss:

1. Die unveränderte Steueranlage von 1.58 Einheiten für die Gemeindesteuern wird genehmigt.
2. Die unveränderte Steueranlage von 1.00 Promille des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern wird genehmigt.
3. Das Budget 2023, bestehend aus nachfolgenden Positionen, wird genehmigt:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Gesamthaushalt	68'999'729.00	68'611'206.00
Aufwandüberschuss		388'523.00
Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert) vor Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	63'535'527.00	63'047'102.00 488'425.00
SF Feuerwehr	762'317.00	693'400.00 68'917.00
SF Abwasser	3'215'621.00	2'963'411.00 252'210.00
SF Abfall	1'486'264.00	1'418'868.00 67'396.00

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin